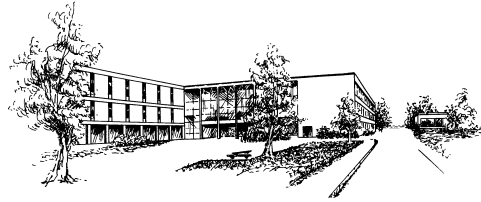


# HHG

Helmholtz-Gymnasium  
Schule der Stadt Bonn



## **Vorläufiges Konzept Umwelterziehung , Stand November 2014**

Umwelterziehung und Nachhaltigkeit haben ihren Platz in den unten angeführten unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Kontexten. Gemeinsames Ziel dieser Aktivitäten ist es, dass Schülerinnen und Schüler Urteils- und Bewertungskompetenzen erlangen, die ihnen einen verantwortungsbewussten Umgang mit den begrenzten Ressourcen ermöglichen.

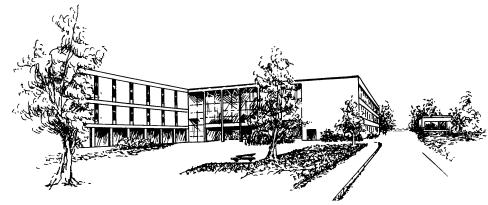
Am HHG hat sich Umwelterziehung vor allem in den Bereichen Ressourcenschonung, Naturerfahrung und Umweltschutz etabliert. Wo immer möglich wird versucht, Umwelterziehung fächerübergreifend in den alltäglichen Unterricht einzubinden (z.B. Biologie, Chemie, Physik, Geographie).

In den letzten Jahren wurden folgende Projekte durchgeführt:

- Müllvermeidung und dreigliedrige Mülltrennung auf dem Schulgelände.
- Sparsame Nutzung von elektrischer Energie im Schulgebäude.
- Projektwoche mit dem Thema „Energie – was hält die Welt in Schwung?“ einschließlich Exkursion zur Müllverwertungsanlage (MVA Bonn).
- Exkursion zum Wasserwerk Köln-Westhoven (Unterricht und Schülerexperimente in der Wasserschule Köln).
- Exkursion zu schulnahen Biotopen (z.B. Schulhof, Meßdorfer Feld, Derletal, Kottenforst).
- Projekttag im Naturschutzzentrum Nettersheim (wasserökologische Untersuchungen und Erwerb von Artenkenntnis).
- Exkursion zur Weinmanufaktur DAGERNOVA in Bad Neuenahr (Weinanbau in der Region).
- Igelschutz ist Umweltschutz (Naturschutz- und Spendenaktion am Tag der offenen Tür für die Igelschutz-Interessengemeinschaft e.V. in Wuppertal).
- Spendenaktion für die „Deutsche Umwelthilfe“.

# HHG

Helmholtz-Gymnasium  
Schule der Stadt Bonn



Entscheidend für die Zukunft wird sein, dass es gelingt, die Umwelterziehung in allen Bereichen der Schulgemeinschaft zu verankern. Die oben erwähnten Projekte sollten weiter entwickelt und, wenn möglich, in den Nachmittagsunterricht des gebundenen Ganztags integriert werden.

Folgende Projekte könnten zusätzlich für die Zukunft angedacht werden:

- Schulgartenprojekt mit verschiedenen Klein-Biotopen
- Ökologische Umgestaltung des Schulhofs (Neubau)
- Einrichtung eines Arbeitskreises „Umwelt und Schule“
- Gesundheitserziehung am Beispiel der Schulverpflegung (Mensaessen, Kiosk)

09.12.2014 (Nus)